

Termine im November

- 14.11., 19.30 Uhr: „Runder Tisch“ für die Bürger aus dem Bezirk Mitte im Montenegro bei Sabina
- 15.11. & 29.11., jeweils 19.30 Uhr: Finanzausschuss
- 19.11., 19.30 Uhr: Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Jugend, Senioren
- 27.11., 19.30 Uhr: Bauausschuss
- Dezember: Nach aktuellem Stand wird es in diesem Jahr nicht den wundervollen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Grundschule geben. Der Bürgermeister wird jedoch mit allen Beteiligten noch einmal sprechen und versuchen, diese schöne Veranstaltung doch noch möglich zu machen.

Sie möchten mehr über uns erfahren? Besuchen Sie uns virtuell auf www.mein-boeningstedt.de. Wir möchten wissen, was Sie über das Dorf denken, welche kleinen und großen Fragen oder Sorgen Sie haben. **Wenn Sie akuten Gesprächsbedarf haben, machen Sie es wie die anderen und kommen Sie direkt auf uns zu. Das Team der CDU Bönningstedt ist persönlich für Sie da:**

Per Email: hallo@mein-boeningstedt.de - Per Telefon: 040/ 556 75 27

Sie finden diesen Newsletter interessant? Registrieren Sie sich für unseren E-Mail-Newsletter! Einfach auf unserer Homepage www.mein-boeningstedt.de registrieren, und Sie sind im Verteiler.

Kommen Sie in Kontakt mit uns. Wenn nicht sofort, dann morgen, übermorgen oder oder oder. Schneiden Sie sich diesen Kasten aus und hängen ihn an Ihren Kühlschrank, über Ihr Bett, an den Badezimmerspiegel und notieren Sie Ihre Gedanken:

Meine Wünsche und Ideen für Bönningstedt:



Bönningstedt.
Bei uns lebt man besser.
Eine Initiative der **CDU**

Ihr Kontakt zu
uns per Klick
auf Ihr Handy:



www.mein-boeningstedt.de --- hallo@mein-boeningstedt.de --- 040/ 556 75 27

Es tut sich was...

Die Ausschüsse haben bereits mindestens 1 x getagt, und sind nach der Sommerpause mit vielen Themen gestartet. Im Bereich Verkehr, Kunstrasenplatz und Umwelt gibt es bereits einige Punkte aus dem Wahlprogramm, die wir anschieben konnten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Stichwort Verkehr: Durch die aktuelle Sperrung der Bahnhofstraße werden die Nebenstraßen - insbesondere die Dorfstraße und der Hasloher Weg - stark in Anspruch genommen. Sehr ärgerlich für Anwohner und auch für die Gemeinde. Die erst kürzlich erneuerten Banketten z.B. sind schon zum Teil wieder kaputt. Die Baustelle in der Bahnhofstraße ist von Hamburg Wasser initiiert. Der Termin wurde mehrfach hin und her geschoben. Die Gemeinde hatte zu unserem Ärger von dem finalen Termin erst sehr spät erfahren. Paradoxerweise sollte dann auch noch zeitgleich die Halsöher Brücke wegen Bauarbeiten gesperrt werden, und beide Baustellen hatten

sich gegenseitig als Ausweichstrecke angegeben... Glücklicherweise konnte unser Bürgermeister die unterschiedlich planenden Bauherren auf die Problematik hinweisen und Schlimmeres verhindern. Wir haben bereits begonnen, die Kommunikation zwischen den Ämtern, Institutionen und Gemeinden zu verbessern und werden nicht müde, den Austausch und die Kooperation weiter zu fördern. Um die Situation auf den Nebenstraßen jetzt zu entschärfen, haben wir veranlasst, einen Geschwindigkeitsmesser in die Dorfstraße zu stellen und sind im engen Austausch mit der Bönningstedter Polizei, um die Bereiche zu überwachen. Nach Abschluss aller Arbeiten wird der Bauhof dann natürlich auch wieder durch die betroffenen Nebenstraßen gehen und die schadhafte Banketten (auf Kosten von Hamburg Wasser) erneuern.

Wir freuen uns immer wieder auf Ihre Hinweise und Ideen für Bönningstedt. Dazu werden wir Ihnen noch weitere Wege ebnen, Ihre Meinung loszuwerden. Wie? Lesen Sie selbst...

Viel Spaß dabei wünscht Ihr (und Euer) Team der CDU in Bönningstedt

Das Team der Initiative für Bönningstedt: Rolf Lammert, Björn Kass, Andreas Heidorn, Kai Fleßner, Ahmed El-Wakil, Ilse Bartsch, Pitt Neukirchner, Max Kommorowski, André von Appen, Arne Hansen, Jörk Krumwiede, Gerhard Seligmann, Olav Diers, Berit Adams, Andreas Lentz, Tim Bunge, Martina Kaddatz, Sandra Gebert-Gätgens, Silvia Schwarz, Kristin Unterhuber, Jan Lüder

Verkehr in Bönningstedt

In unserem Wahlprogramm haben wir uns Einiges zum Thema Verkehr auf die Fahnen geschrieben. Viele Dinge sind jetzt schon angeschoben worden. Hier ein kleiner Überblick:

- Verkehrsberuhigung
Auf Haupt- und Nebenstraßen wird in Bönningstedt deutlich zu schnell gefahren. Wir sehen, dass Maßnahmen wie Geschwindigkeitsmesser (z.B. in der Goosmoortwiete) sehr gut helfen, um die Autofahrer zum Abbremsen zu bewegen. Wir kümmern uns derzeit darum, mehr dieser Geschwindigkeitsmesser zu erhalten und nach deren Auswertung, ggf. auch feste Blitzer an kritischen Stellen zu installieren. Darüber hinaus läuft eine Anfrage von uns, Schilder am Ortseingang aufzubauen, die vor Geschwindigkeitsmessungen im Dorf warnen.
- Verkehrssituation vor den Schulen
Die Temporeduzierung vor den beiden Schulen bleibt bestehen. Die zunächst zeitlich begrenzte Aktion haben wir in unbefristete 30er-Zonen umgewandelt - zum Schutz aller Schulkinder. Die Parkraumüberwachung an der Grundschule wird hingegen nicht umgesetzt. Die im letzten Jahr initiierte Aktion stieß bei Bürgern und Lehrern zurecht auf starke Gegenwehr, da das Konzept weder dem Schutz der Kinder beitrug, noch eine sinnvolle Verkehrsleitmaßnahme darstellte. Zur Entzerrung der Parksituation in Stoßzeiten müssen wir Eltern mit sicheren Schulwegen überzeugen, Ihren Nachwuchs mit Rad und zu Fuß zur Schule zu schicken.

Kunstrasenplatz für Gemeinschaftsschule und SVR

Sportlich gesehen war der Sommer für die Fußballer des SVR nur halb so schön. Es gab so einigen Ärger und deutliche Unzufriedenheit in den letzten Monaten bei den Spielern. Die Elektrik und anschließend auch die Pumpe zum Betrieb der Sprenger gaben ihren Betrieb auf und bescherten bei der Trockenheit unbespielbare Rasenflächen für den SVR und die Gemeinschaftsschule. Die Mannschaften von Klein bis Groß mussten ausweichen und sich auf dem einzig verfügbaren Platz in Bönningstedt bei der Grundschule tummeln. Kein Spaß. Glücklicherweise sind die Plätze nun wieder nutzbar... doch der Winter naht.

Der Sportplatz der Gemeinschaftsschule mit Rasen und Tartanbahn ist seit langem in einem üblen Zustand. Seit einiger Zeit wird darüber diskutiert, den Platz zu sanieren und in dem Zuge einen ganzjährig bespielbaren Kunstrasenplatz zu realisieren. Keine einfache Sache, denn drei Gemeinden, Schule, Amt Pinnau und Verein müssen in ein Boot und die Ausgestaltung und Finanzierung klären. Rolf Lammert und Team werden jedoch nicht müde, alle an einen Tisch zu bekommen, denn wir wollen den Kunstrasenplatz unbedingt umsetzen. Kunstrasenplatz, Tartanbahn und Sportbereiche sind eine sehr kostspielige Investition. Von Vereins-, Schul- und Gemeindeseite wurde hin und her gerechnet, Zuschussmöglichkeiten recherchiert und heiß diskutiert. Nun geht es voran. Die Zuschüsse werden beantragt, und wenn die Ausschüsse und Gemeindevertretung zustimmen, kommen hoffentlich 2019 die Bagger und starten mit der Sanierung. Kein einfaches Projekt, und aus so mancher Perspektive dauert das ja viiiiiiieeeel zu lange. Doch es zeigt, dass es jetzt und in Zukunft möglich ist, gemeinsam Ideen nach vorne zu bringen - konstruktiv mit unseren Nachbargemeinden, mit Ämtern, dem Land Schleswig-Holstein und den Vereinen und Institutionen in Bönningstedt.

Neues aus den Ausschüssen

Ausschuss für Bauwesen und Umwelt

- Endlich! Weitere Gewerbeflächen im Norden Bönningstedts: Einstimmig wurde im Bauausschuss für den Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des nördlichen Gewerbegebietes (nördlich Ellerhorst) gestimmt. Der Bedarf unserer örtlichen Gewerbetreibenden ist sehr hoch. Mit diesem Aufstellungsbeschluss kommt es auch in diesem Bereich nach jahrelanger Diskussion mit Landesplanung und Gemeinde endlich zu einer Entscheidung.
- Bönningstedter Markt: Der Stadtplaner hat das Konzept vorgestellt, wie der Markt und damit unsere Bönningstedter Mitte attraktiver gestaltet werden kann. Fazit ist: REWE wird sich um ca. 400qm nach vorne zur Kieler Straße vergrößern, sich modernisieren und ein breiteres Sortiment anbieten können.
- Umwelt: Wir haben gemeinsam mit der SPD einen Antrag eingereicht, der es ermöglichen soll, mehr Bienenvölker in Bönningstedt anzusiedeln. Standort ist der hintere Bereich des Friedhofes.



Quelle: Stadt Raum Plan

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Jugend & Senioren

- Gebühren für Kinderbetreuung: Aktuell gibt es keine Gleichstellung von Gebühren für die Betreuung von Kindern in den unterschiedlichen Trägern (Offene Ganztagschule, Hort etc.). D.h. wenn man seine Kinder in verschiedenen Institutionen betreuen lässt (ein Kind im Hort, das andere in der OGTS), hat man finanzielle Nachteile. Die Kosten einer Gleichstellung über die verschiedenen Träger hinweg wurden analysiert und werden im nächsten SSKJS diskutiert.
- Bönningstedt benötigt Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen. Bisher konnten die Flüchtlinge, die Bönningstedt zugewiesen sind, kostendeckend in Mietwohnungen untergebracht werden. Allerdings fällt 2019 einiger angemieteter Wohnraum weg. Daher melden Sie sich bitte bei der Gemeinde oder der Stadt Quickborn, wenn Sie Wohnflächen zu vermieten haben.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT (jetzt kommen Sie wirklich nicht mehr drumherum...)

Was ist bei Ihnen vor der Tür verbesserungsfähig? Ihre Anregungen zu den Themen Verkehr, Lebensqualität, Umwelt, Sicherheit, Soziales sind so wichtig und wertvoll für die Arbeit der Gemeinde. Unser Bürgermeister Rolf Lammert erhält viele Anfragen per Telefon oder Email. Darüber hinaus möchten wir weitere Wege öffnen, über die Sie Ihre Ideen, Fragen und Wünsche einbringen und vor allem auch diskutieren können:

1. Wir laden Sie herzlich ein zu Bürgergesprächen. Das erste Bürgergespräch findet am **14.11.19 um 19.30 Uhr** im „Montenegro bei Sabina“ statt. Es richtet sich an **alle Bürger des Wahlbezirks Mitte**, d.h. Anwohner folgender Straßen: Am Markt, Bendloh, Ellerbeker Straße, Goosmoortwiete, Grellfeldtwiete, Heidkampsweg, Kieler Straße, Mühlenweg, Op'n Barg. Weitere Termine für „Runde Tische“ für die Bezirke Nord und Süd folgen.
2. Wir haben ebenfalls mit der SPD einen Antrag zur nächsten Gemeindevertretersitzung gestellt, in Zukunft bei diesen Sitzungen zwei Einwohnerfragestunden statt bisher nur eine zu erlauben. Damit haben Sie als Bürger die Möglichkeit nicht nur zu Beginn der Sitzung sondern auch noch einmal am Ende Ihre Fragen zu stellen. Über den Antrag wird am 30.10. entschieden.